



Geschäftsbericht 2010
AZ Medien AG

azmedien

Inhalt	Verwaltungsrat und Unternehmensleitung	4
	Bericht des Verwaltungsrates	6
	Kennzahlen und Beteiligungen der AZ Medien	8
	Finanzielle Berichterstattung	11

Verwaltungsrat und Unternehmensleitung

Verwaltungsrat

Peter Wanner
Würenlos, VR-Präsident

Dr. Philip Funk
Dättwil, Vizepräsident

Frank Boller
Ennetbaden, Mitglied

Kaspar Hemmeler
Aarau, Mitglied

Funktion

Verleger

Funktion

Rechtsanwalt, Notar
und dipl. Steuerexperte,
Voser Rechtsanwälte, Baden

Funktion

Selbständiger
Unternehmensberater

Funktion

Rechtsanwalt,
Schärer Rechtsanwälte, Aarau

Mandate

Präsident des Verwaltungsrates
der BT-Holding AG

Präsident des Verwaltungsrates
der AZ Medienhaus AG

Präsident des Verwaltungsrates
der Einstein AG

Mitglied des Verwaltungsrates
der Neuen Aargauer Bank

Mitglied des Verwaltungsrates
der Radio Sunshine AG

Mitglied des Verwaltungsrates
der WEMF AG für
Werbemedienforschung

Mitglied des Präsidiums
Verband Schweizer Medien

Mandate

Präsident des Verwaltungsrates
der Kantonsspital Aarau AG

Präsident des Verwaltungsrates
der Logis Suisse AG
(gemeinnütziger Wohnungsbau)

Präsident des Verwaltungsrates
der Hächler Gruppe
(Bautechnologie)

Mitglied der Verwaltungsräte
verschiedener kleiner und mittlerer
Familienaktiengesellschaften

Mandate

Mitglied des Vorstandes des
Schweizerischen
Informatikverbandes SwissICT

Mitglied des Verwaltungsrates
der Mobility Carsharing
Genossenschaft

Mandate

Präsident des Verwaltungsrates
der Rothpletz,
Lienhard+Cie. AG

Vizepräsident des
Verwaltungsrates der Wynental-
und Suhrentalbahn (WSB)

Mitglied des Verwaltungsrates
der Hypothekarbank
Lenzburg AG

Mitglied des Verwaltungsrates
der Kino Aarau AG

Mitglied des Verwaltungsrates
der IN4OUT it solutions AG

Mitglied des Verwaltungsrates
der Schmizo AG

Michael Wanner
Hamburg, Mitglied

Funktion

Projektleiter bei
Gruner + Jahr AG & Co KG,
Hamburg

Dr. Hans-Peter Zehnder
Meisterschwanden, Mitglied

Funktion

Präsident des Verwaltungsrates
und Vorsitzender der Gruppen-
leitung Zehnder Group AG,
Gränichen

Mandate

Mitglied des Verwaltungsrates der
Schmolz + Bickenbach AG

Mitglied des Verwaltungsrates der
R. Nussbaum AG

Mitglied des Verwaltungsrates der
Lagerhäuser der Centralschweiz AG

Unternehmensleitung

Dr. Christoph Bauer
CEO

Dietrich Berg
Anzeiger/Zeitschriften/Bücher

Christoph Marty
Medienverbund az/Der Sonntag

Rainer Sauser
Systeme & Services

Roland Tschudi
Financial Services, Druck & Vertrieb

Dr. Christoph Bauer
E-Medien

Stand: Mai 2011

Bericht des Verwaltungsrates

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Wir können Ihnen von einem sehr anspruchsvollen, aber letztlich erfolgreichen Geschäftsjahr 2010 berichten. Es stand im Zeichen einer umfassenden Neuausrichtung und einer damit verbundenen Ergebnisverbesserung. Nach 2009, dem schwierigsten Jahr seit Bestehen der AZ Medien mit einem Konzernverlust von CHF 14,8 Mio., freuen wir uns, Ihnen für das Geschäftsjahr 2010 mit CHF 3,2 Mio. wieder ein positives Unternehmensergebnis präsentieren zu können.

Das konjunkturelle Umfeld blieb auch 2010 schwierig, wobei sich im letzten Trimester eine leichte Zunahme der Werbeumsätze einstellte. Der Gruppenumsatz fällt mit CHF 234 Mio. geringfügig tiefer als der Vorjahresumsatz aus – bereinigt um die Erlösverschiebungen aufgrund der im Berichtsjahr wieder eingeführten Eigenvermarktung im Werbemarkt, bereinigt auch um den Umsatz von Radio Argovia, das nicht mehr voll konsolidiert wurde. Dank konsequentem Kostenmanagement und weiterer Reduktion des Personalbestandes konnte das Ergebnis aus operativer Geschäftstätigkeit (Betriebscashflow) gegenüber dem Vorjahr auf CHF 29,3 Mio. mehr als verdreifacht werden.

Die neu formierte Unternehmensleitung unter dem Vorsitz von Dr. Christoph Bauer trieb im Berichtsjahr drei operative Themen mit hohem Tempo voran: die Neuausrichtung des Kerngeschäfts, die Konsolidierung von Organisation, Prozessen und Systemen sowie den Aufbau einer gemeinsamen Unternehmenskultur über alle Geschäftsbereiche und Standorte hinweg.

Nach Abschluss des Integrations- und Restrukturierungsprogramms sind die AZ Medien neu in fünf Geschäftsbereiche aufgeteilt. Im Medienverbund az/Der Sonntag wurden alle Tages- und Sonntagszeitungsaktivitäten zusammengefasst. Die Geschäftsbereiche Anzeiger/Zeitschriften/Bücher und E-Medien verfolgen fokussierte Gattungsstrategien. Im Bereich Systeme und Services wurden die unterstützenden Funktionen Human Resources, IT, Prepress, Auftragsverarbeitung und das Kundenkontaktcenter zusammengefasst und zum internen gruppenweiten Dienstleister aufgebaut. Der fünfte Geschäftsbereich bildet Finanzen, Controlling, Druck und Vertrieb. Neben diesen Restrukturierungsmassnahmen stand 2010 aber auch im Zeichen zahlreicher Neuerungen und Angebotserweiterungen.

Die sechs Tageszeitungen der AZ Medien, az Aargauer Zeitung, az Limmattaler Zeitung, az Solothurner Zeitung, az Langenthaler Tagblatt, az Grenchener Tagblatt und bz Basellandschaftliche Zeitung, erhielten ein neues, den Bedürfnissen der Leserschaft entsprechendes Layout und bilden als az Gesamtausgabe mit einer verkauften Auflage von 187 000 Exemplaren (inkl. Zofinger und Oltner Tagblatt) die drittgrösste bezahlte Tageszeitung der Schweiz. Mit einem qualitativ hochwertigen Mantelteil und insgesamt elf in den jeweiligen Regionen gut verankerten Regionalausgaben steht die az Gesamtausgabe unter Leitung von Chefredaktor Christian Dorer für Meinungsführerschaft und unabhängigen Qualitätsjournalismus im goldenen Dreieck zwischen Zürich, Bern und Basel. Zur weiteren Stärkung der regionalen Verankerung wurden überdies sechs neue Redaktionsbüros in Regionalzentren eingerichtet.

Darüber hinaus erhielt jede der sechs Zeitungsmarken ihr digitales Pendant in Form eines eigenen News-Portals, einer Handy- sowie einer iPad-Applikation. Insbesondere in den einzelnen Regionen entstand damit erstmals ein umfassendes, innovatives, digitales Medienangebot, welches den Weg unserer Tageszeitungen in die Zukunft ebnet – Branchenkenner sprechen von einem «Quantensprung».

Auch im dritten Jahr seit Lancierung entwickelte sich unsere Sonntagsausgabe in einem schwierigen Umfeld erfreulich und konnte sich in dieser kurzen Zeit publizistisch als national relevante Stimme etablieren und die Anerkennung und den Respekt der Wettbewerber erarbeiten. Um Verwechslungen mit anderen Sonntagstiteln zu vermeiden, wurde der Name auf «Der Sonntag» geändert.

Das Unternehmensziel «Neuausrichtung der wichtigsten Produkte» erfuhr am 24. September 2010 einen festlichen Höhepunkt: Das AZ Mediencenter in der Telli in Aarau wurde offiziell eröffnet. Es bietet mehr als der Hälfte der Mitarbeitenden attraktive, zukunftsweisende Arbeitsplätze. Im Herzstück, dem Newsroom, arbeiten heute eigenständige Redaktionen für Tageszeitungen, News-Portale und Fernsehen, räumlich vereint, aber publizistisch unabhängig und multimedial koordiniert. Zahlreiche Besucher, aber auch Unternehmensangehörige bescheinigen dem Newsroom Bestnoten, sowohl in architektonischer wie auch in atmosphärischer Hinsicht.

2010 war auch das Jahr der Rückkehr zur Eigenvermarktung im



Anzeigenverkauf. Nach der definitiven Trennung vom Inserate-Vermittler Publicitas für sämtliche Titel und Anzeigen-Kategorien galt es, in schwierigen Zeiten eine neue Marketing- und Verkaufsorganisation mit über 50 Stellen zu schaffen und eine Verkaufsoffensive zu lancieren. Das mittelfristig gesteckte Ziel, rund zwei Drittel der Anzeigen direkt, das heisst ohne Vermittler (dem eine erlösmindernde Provision zu entrichten ist) zu akquirieren, erreichten wir zu unserer grossen Freude bereits im ersten Jahr.

Erfreuliche Entwicklungen gab es indessen nicht nur im Geschäftsbereich Medienverbund az/Der Sonntag, sondern auch in den Bereichen Anzeiger/Zeitschriften/Bücher sowie im Bereich E-Medien. Heute sind wir im gesamten Verbreitungsgebiet mit eigenen Anzeigern präsent. Die Rentabilität des Bereichs konnte nachhaltig gesteigert werden. Die Stadtanzeiger von Aarau und Baden wurden in die entsprechenden Regionalbünde der Tageszeitung integriert und zu Grossauflagen erweitert. So wird neu in den Agglomerationen Aarau, Baden und Dietikon am Donnerstag der jeweilige Regionalbund der az in alle Haushaltungen verteilt.

Mit der umfassenden Sanierung des Firmengebäudes der Weiss Medien zu einer architektonischen Attraktion im Herzen von Affoltern wurde die Bedeutung des Anzeigers für Affoltern am Albis sowohl für die Region als auch für die AZ Medien unterstrichen.

Der Zeitschriftenverlag hat 2010 nach der Übernahme der Vogt-Schild-Zeitschriften den Turnaround geschafft und ist wieder gut auf Kurs. Mit Ratna Irzan konnte eine erfahrene Branchenkennerin als Verlagsleiterin gewonnen werden, für die Chefredaktion von «Wir Eltern» die bekannte Journalistin Nicole Althaus, die vom Branchenmagazin «Schweizer Journalist» jüngst zur Journalistin des Jahres gekürt worden ist.

Der AT Buchverlag setzte 2010 mit rund 50 Neuerscheinungen erneut mehr Bücher ab als im Vorjahr. Insbesondere Deutschland entwickelte sich als Absatzmarkt sehr erfolgreich, wobei der schlechte Eurokurs sich leider negativ auf die Margen auswirkte.

Neuerungen gibt es auch bei den elektronischen Medien zu vermelden. Tele M1 konnte unter der neuen Leitung von Marc Friedli den Sendebetrieb in neuen, mit digitalem Workflow und neuester Technik

ausgestatteten Studios im AZ Mediacenter aufnehmen. Darüber hinaus ist Tele M1 seit Februar mit einem eigenen Programmsplit auch im gesamten Kanton Solothurn empfangbar. Die Nachrichtensendung «M1 aktuell» erhielt ein neues Studio- und Sendelayout und ist aufgrund der Liveausstrahlung noch aktueller.

Beim Solothurner Radiosender Radio 32 übernahm Thomas Denzel, langjähriger Geschäftsführer der Radio 32 Werbe AG, ab Juni die Gesamtverantwortung und lieferte trotz schwierigem Werbeumfeld ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis ab.

Erfolgsmeldungen kommen auch aus dem Bereich Kundendruck: Bei der Vogt-Schild Druck AG in Derendingen wurde eine neue Bogenoffset-Maschine in Betrieb genommen. Damit avancierten wir landesweit zum Technologieführer mit attraktivem Preis-Leistungs-Verhältnis. Das Motto lautet: Vorsprung durch digitale Technologie.

Nach 33-jähriger Tätigkeit für das Aargauer Tagblatt und die AZ Medien hat Peter Buri, zuletzt Geschäftsführer Medien Nordwestschweiz, zuvor Chefredaktor der az Aargauer Zeitung, sich entschieden, eine neue Herausforderung anzunehmen, versehen mit dem besten Dank für grosse Verdienste. Er ist zum Regierungssprecher des Kantons Aargau ernannt worden.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, die Basis für eine eigenständige Entwicklung der AZ Medien ist gelegt. Aufgrund der schnellen Gesundung unseres Unternehmens beantragt der Verwaltungsrat die Ausschüttung einer Dividende von 10 Prozent. Es bleibt unser Ziel, unabhängig zu bleiben, wir sind aber bereit für weitere Kooperationen.

Die rund 1000 Mitarbeitenden und über 2000 Zeitungsverträge unseres Unternehmens haben auch 2010 unter schwierigen Bedingungen Ausserordentliches geleistet und eine hohe Bereitschaft zu Veränderungen gezeigt. Ihnen gebührt unser aufrichtiger Dank.

Peter Wanner

VR-Präsident

Dr. Christoph Bauer

CEO

Kennzahlen und Beteiligungen der AZ Medien

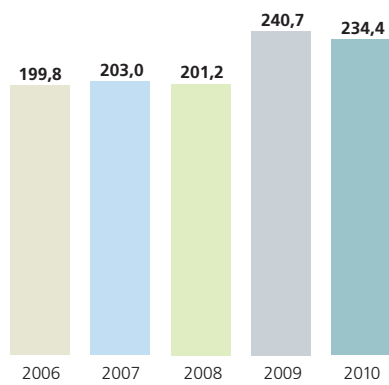
Kennzahlen

	2010 in Mio. CHF	2009 in Mio. CHF	+/-
Betriebsertrag	234,4	240,7	-2,6 %
Betriebs-Cashflow	29,3	8,6	20,7
in % des Betriebsertrages	12,5 %	3,6 %	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg	9,3	-11,9	21,2
in % des Betriebsertrages	4,0 %	-4,9 %	
Konzern-Cashflow	25,4	10,5	141,4 %
Konzernergebnis	3,2	-14,8	18,0
in % des Betriebsertrages	1,4 %	-6,1 %	
Bilanzsumme	202,9	204,3	-0,7 %
Eigenkapital	75,5	74,6	1,3 %
Personalbestand (Vollstellen per Jahresende)	761,4	837,8	-9,1 %
Anzahl Mitarbeitende per Jahresende			
AZ Medien exkl. elektronische Medien	932	898	3,8 %
Elektronische Medien	84	155	-45,8 %
Verträger im Stundenlohn	1'836	2'050	-10,4 %
Lehrlinge/Praktikanten	45	43	4,7 %

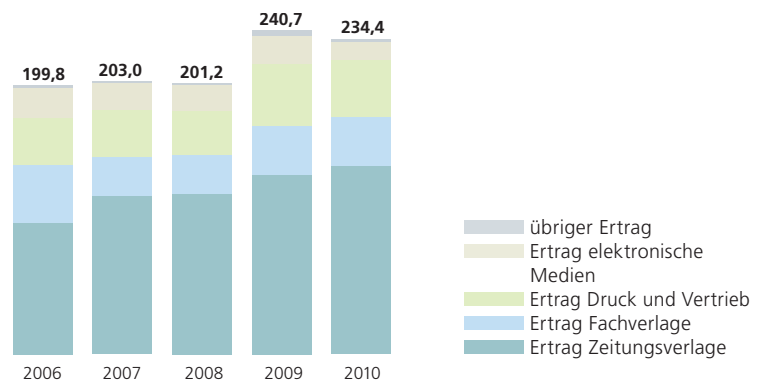
Wesentliche Beteiligungen

	Anteil AZ Medien		Anteil AZ Medien
Aargauer Zeitung AG	100%	AZ Vertriebs AG	65%
AZ Anzeiger AG	100%	Radio 32 AG	61,25%
AZ Crossmedia AG	100%	Radio 32 Werbe AG	50%
AZ Fachverlage AG	100%	Radio Argovia AG	35%
AZ Management Services AG	100%	Tele M1 AG	35%
Basellandschaftliche Zeitung AG	100%	TMT Productions AG	35%
Berner Landbote AG	100%	Lautundspitz Schweiz AG	20%
Media Factory AG	100%	Zofinger Tagblatt AG	12,9%
Mittelland Zeitungsdruck AG	100%	Dietschi AG	11,6%
Solothurner Zeitung AG	100%		
Vogt-Schild Anzeiger AG	100%		
Vogt-Schild Druck AG	100%		
VS Vertriebs GmbH	100%		
Weiss Medien AG	100%		

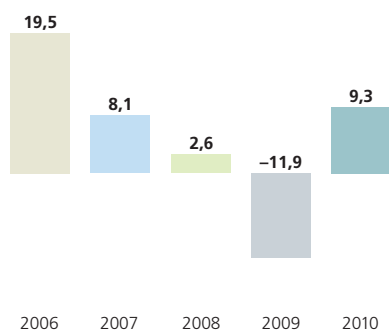
Betriebsertrag in Mio. CHF



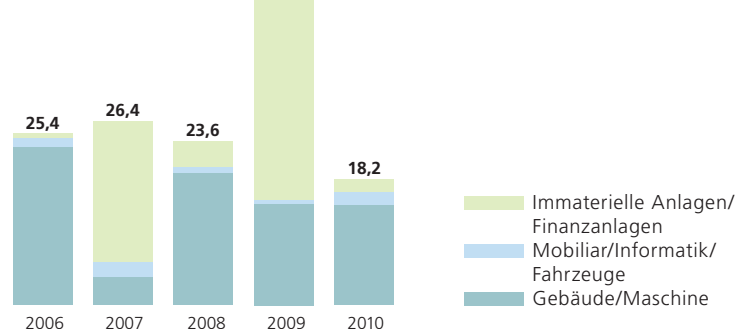
Betriebsertrag nach Sparten in Mio. CHF



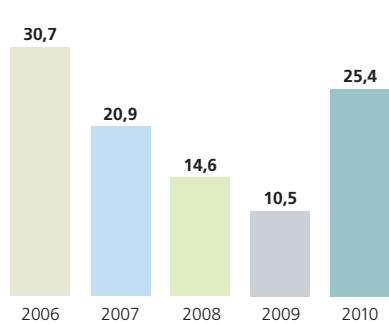
Betriebsergebnis in Mio. CHF



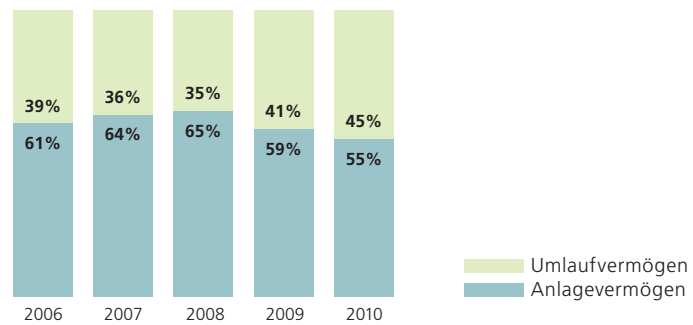
Investitionen in Mio. CHF



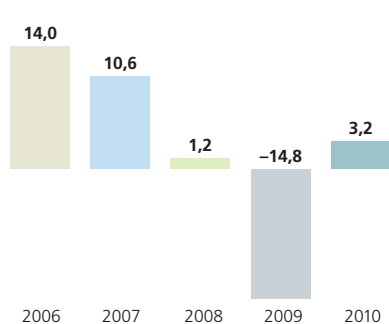
Konzern-Cashflow in Mio. CHF



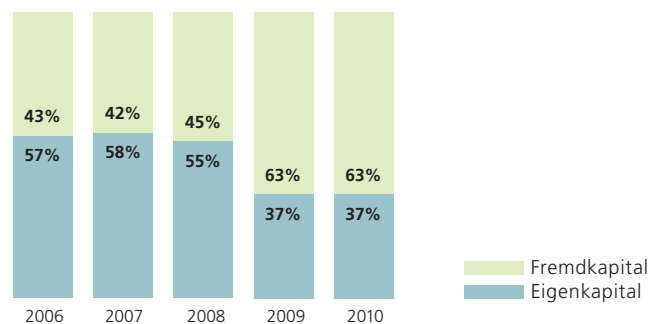
Entwicklung Umlauf-/Anlagevermögen



Konzernergebnis in Mio. CHF



Entwicklung Fremd-/Eigenkapital



Risk Management

Im Rahmen seiner Pflicht zur Oberleitung der Gesellschaft hat der Verwaltungsrat entschieden, die Unternehmensleitung mit der Durchführung der Risikoprüfung zu beauftragen. Der Verwaltungsrat und die Unternehmensleitung haben die Grundsätze des Risk Managements festgelegt. Dazu gehören:

- die Vorgaben zur systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken
- deren Priorisierung
- die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen
- die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Risiken

Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken werden in einer Master Risk List zusammengefasst. Der Verwaltungsrat lässt sich periodisch, mindestens einmal jährlich, über die Umsetzung von beschlossenen Massnahmen und deren Wirkung zur Risikominimierung orientieren. Er prüft Vorschläge der Unternehmensleitung basierend auf der aktuellen Master Risk List und bestimmt das konkrete weitere Vorgehen.

Es wurde eine Berichterstattung über das Risk Management etabliert. Dem Verwaltungsrat sind ausserordentliche Vorfälle, welche auf ein noch nicht erkanntes Risiko schliessen lassen oder deren Auswirkung für die Zukunft zu einem signifikanten Risiko werden können, umgehend zu melden.

Finanzielle Berichterstattung 2010

Konzernrechnung der AZ Medien	Kommentar zu Bilanz und Erfolgsrechnung	13
	Konsolidierte Bilanz	14
	Konsolidierte Erfolgsrechnung	15
	Konsolidierte Geldflussrechnung	16
	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	17
	Anhang zur Konzernrechnung	
	1. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze	18
	2. Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz	20
	3. Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung	22
	4. Angaben zum Konsolidierungskreis	23
	5. a) Spiegel der Sachanlagen	24
	b) Spiegel der immateriellen Anlagen	25
	6. Spiegel der derivativen Finanzinstrumente	25
	7. Spiegel der Rückstellungen	26
	8. Spiegel der eigenen Aktien	26
	9. Ausserbilanzgeschäfte	27
	10. Vorsorgeverpflichtungen	27
	11. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	27
	Bericht des Konzernprüfers	28
Jahresrechnung der AZ Medien AG	Bilanz	30
	Erfolgsrechnung	31
	Anhang zur Jahresrechnung	32
	Antrag zur Gewinnverwendung	33
	Bericht der Revisionsstelle	35



Turnaround dank massiven Restrukturierungen erfolgreich realisiert

Das wichtigste Ziel, die Rückkehr in die Gewinnzone, wurde im Geschäftsjahr 2010 erfolgreich realisiert.

Der massive Rückgang der Erträge, als Folge der Wirtschaftskrise, konnte verlangsamt und im 2. Semester in eine leichte Erholung gekehrt werden. Die konsequente Nutzung von Synergien nach der Fusion mit der Vogt-Schild-Gruppe und der bedingungslose Abbau der Kapazitäten in Verlag und Produktion bilden die Basis für den Turnaround.

Damit verbunden waren vereinzelt Kündigungen und der Abbau von Arbeitsplätzen in allen Bereichen. Davon verschont wurden teilweise die Redaktionen. Besonders erfolgreich war die Zusammenlegung aller Bereiche zwischen AZ Medien und VS Medien und folglich die Nutzung der Synergien und der Abbau der Overhead-Kosten.

Organisatorisch wurden die Geschäftsfelder der Tageszeitungen, der Anzeiger und der Zeitschriften zusammengelegt und Doppelspurigkeiten beseitigt. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung wurden neu besetzt und verkleinert. Die Radio Argovia AG wurde organisatorisch ausgegliedert und dekonsolidiert.

Erfolgsrechnung

Die Verbesserungen beim Konzern- als auch beim Betriebsergebnis sind beträchtlich ausgefallen. Bei vergleichbarem Betriebsertrag zum Vorjahr konnte der Aufwand um mehr als 20 Mio. CHF reduziert werden. Dadurch erbringen mit Ausnahme von Tele M1 alle Bereiche wieder einen positiven Ergebnisbeitrag.

Besonders erfolgreich sind die Segmente Zeitschriften, Bücher, Radio, Anzeiger, Druck und Vertrieb. Erst teilweise auf Erfolgskurs sind die Tageszeitungen, «Der Sonntag», die Stadtanzeiger und Tele M1. Das ordentliche Betriebsergebnis konnte um 21,2 Mio. CHF auf 9,3 Mio. CHF verbessert werden. Nach Abzug von Zinsen, Steuern und a.o. Aufwendungen ergibt sich ein Konzernergebnis von 3,2 Mio. CHF.

Im laufenden Jahr darf bei gleichbleibenden Erträgen mit einer weiteren Ergebnisverbesserung gerechnet werden, da viele Restrukturierungsaufwendungen wegfallen. Steigende Erträge würden sich stark positiv auf die Ergebnisse auswirken.

Konzernbilanz

Nach einer Periode mit hohen Investitionen in Beteiligungen und Sachanlagen wurden im Jahre 2010 alle Grossprojekte erfolgreich abgeschlossen. Dank dem guten Cashflow konnte bereits mit dem Schuldenabbau begonnen werden. Die hohe Liquidität gibt Sicherheit und Spielraum, um bei günstigen Gelegenheiten weitere Akquisitionen ins Auge zu fassen. Die Eigenkapitalquote konnte auf 37 % stabilisiert werden. Das Anlagevermögen wurde zu Gunsten der flüssigen Mittel um 6 Mio. CHF reduziert.

Gewinn, Eigenkapital und Ausschüttung pro Aktie

Der Jahresgewinn pro Aktie beträgt CHF 42,85. Das Eigenkapital (nicht verwässert) pro Aktie beläuft sich auf CHF 978. Der Generalversammlung wird beantragt, pro Aktie zehn Franken Dividende auszuschütten. Der Verlustvortrag soll auf neue Rechnung vorge tragen werden.

Aarau, April 2011

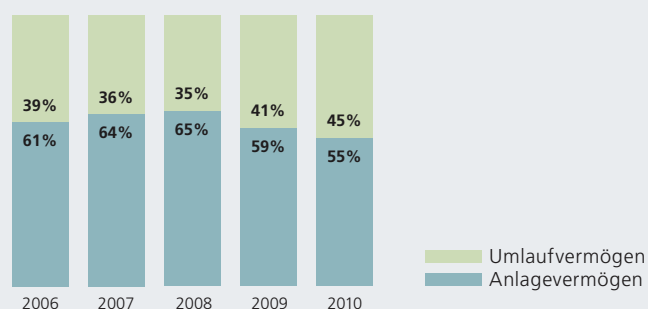


Roland Tschudi
Leiter Konzernfinanzen

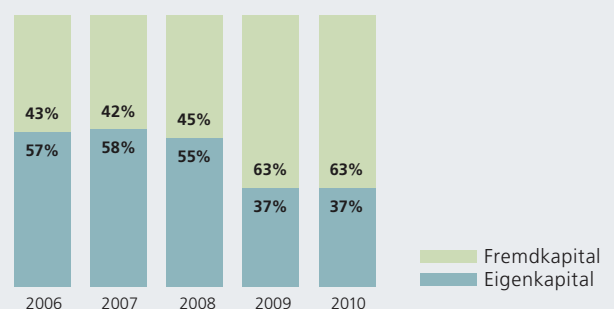
Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember

AKTIVEN	Erläuterungen Ziffer	2010		2009	
		in 1'000 CHF	in %	in 1'000 CHF	in %
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel und Wertschriften	2.01	53'640		47'158	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.02	27'275		24'415	
Andere Forderungen	2.03	2'284		5'380	
Vorräte	2.04	4'866		4'970	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2'306		2'658	
Total Umlaufvermögen		90'370	45 %	84'581	41 %
Anlagevermögen					
Sachanlagen	2.05/5a	88'087		88'427	
Immaterielle Anlagen	2.07/5b	11'107		17'768	
Finanzanlagen	2.06	13'345		13'496	
Total Anlagevermögen		112'539	55 %	119'692	59 %
Total Aktiven		202'909	100 %	204'272	100 %
PASSIVEN					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Bankverbindlichkeiten		0		17	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.08	13'496		14'792	
Andere Verbindlichkeiten	2.09	3'528		4'170	
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.10	34'903		40'391	
Rückstellungen	7	8'157		4'892	
Total kurzfristiges Fremdkapital		60'084	30 %	64'263	31 %
Langfristiges Fremdkapital					
Darlehen	2.11	31'858		36'290	
Hypotheken	2.12	24'245		17'970	
Rückstellungen	7	11'179		11'186	
Total langfristiges Fremdkapital		67'283	33 %	65'446	32 %
Total Fremdkapital		127'367	63 %	129'709	63 %
Eigenkapital					
Grundkapital		7'560		7'560	
Kapitalreserven		10'448		10'744	
Eigene Aktien		-723		-1'401	
Gewinnreserven		56'657		53'138	
Konzerneigenkapital		73'942	36 %	70'041	34 %
Minderheitsanteile		1'601		4'522	
Total Eigenkapital		75'542	37 %	74'563	37 %
Total Passiven		202'909	100 %	204'272	100 %

Entwicklung Umlauf-/Anlagevermögen



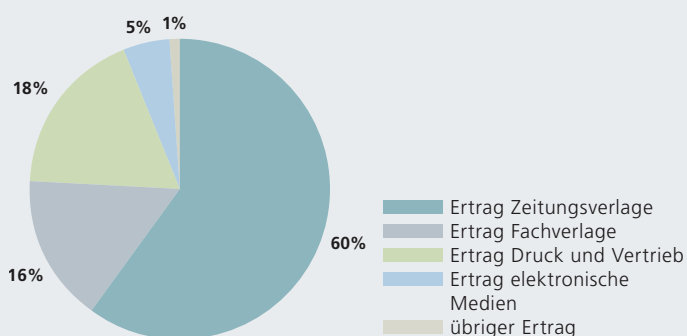
Entwicklung Fremd-/Eigenkapital



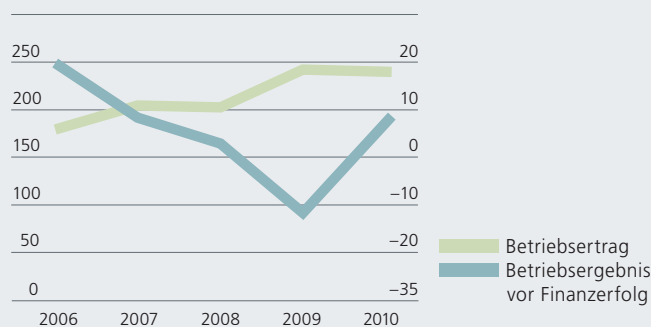
Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Erläuterungen Ziffer	2010		2009	
		in 1'000 CHF	in %	in 1'000 CHF	in %
Betriebsertrag	3.06				
Ertrag Zeitungsverlage		139'385	60 %	133'286	55 %
Ertrag Fachverlage		36'578	16 %	35'972	15 %
Ertrag Druck und Vertrieb		42'921	18 %	46'847	19 %
Ertrag elektronische Medien		12'687	5 %	20'815	9 %
Übriger Ertrag		2'858	1 %	3'749	2 %
Total Betriebsertrag		234'429	100 %	240'669	100 %
Betriebsaufwand					
Materialaufwand		-26'731	-11 %	-32'804	-14 %
Fremdleistungen		-27'877	-12 %	-32'622	-14 %
Personalaufwand		-115'452	-49 %	-126'181	-52 %
Übriger Betriebsaufwand		-35'103	-15 %	-40'418	-17 %
Abschreibungen	5a/5b/3.01	-19'939	-9 %	-20'495	-9 %
Total Betriebsaufwand		-225'102	-96 %	-252'520	-105 %
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis		9'327	4 %	-11'851	-5 %
Finanzergebnis	3.02	-1'822		-1'080	
Ergebnis von at-equity-konsolidierten Beteiligungen		442		-20	
Ordentliches Ergebnis vor Steuern		7'947	3 %	-12'951	-5 %
Ausserordentliches Ergebnis	3.03	-3'782		937	
Ergebnis vor Steuern		4'165	2 %	-12'013	-5 %
Steueraufwand	3.04	-1'803		-300	
Jahresergebnis		2'362	1 %	-12'313	-5 %
Minderheitsanteile		880		-2'482	
Konzernergebnis		3'242	1 %	-14'795	-6 %

Betriebsertrag nach Sparten



Betriebsertrag/Betriebsergebnis in Mio. CHF



Konsolidierte Geldflussrechnung

	2010 in 1'000 CHF	2009 in 1'000 CHF
Konzernergebnis	3'242	-14'795
Minderheitsanteile	-880	2'482
Abschreibungen	20'553	21'275
Gewinn/Verlust aus Anlageabgängen	-372	-149
Veränderung Rückstellungen	3'519	485
Anteilige Verluste/Gewinne aus Equity-Beteiligungen	-685	1'213
Übriger nicht fondswirksamer Aufwand/Ertrag	-20	0
Konzern-Cashflow	25'358	10'511
Veränderung Forderungen	-799	5'255
Veränderung Vorräte	105	469
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	301	-316
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-1'509	-8'166
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-5'188	3'135
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	18'268	10'888
Investitionen in Sachanlagen	-16'474	-14'849
Devestitionen von Sachanlagen	3'062	443
Investitionen in Finanzanlagen	-720	-17'922
Devestitionen von Finanzanlagen	1'014	1'491
Investitionen in immaterielle Anlagen	-1'048	-10'790
Devestitionen von immateriellen Anlagen	46	499
Nettogeldfluss aus Änderung Konsolidierungskreis	246	13'703
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-13'875	-27'426
Geldfluss nach Investitionstätigkeit	4'392	-16'539
Aufnahme/Rückzahlung Darlehen	-4'432	29'890
Aufnahme/Rückzahlung Hypotheken	6'275	2'170
Aufnahme/Rückzahlung andere Verbindlichkeiten	0	0
Nettoinvestitionen «eigene Aktien»	381	-4
Gewinnausschüttungen	-117	-335
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	2'107	31'721
Veränderung Netto-Flüssige Mittel¹⁾	6'499	15'182
Liquiditätsnachweis		
Netto-Flüssige Mittel per 1. 1.	47'141	31'959
Netto-Flüssige Mittel per 31. 12.	53'640	47'141
Veränderung Netto-Flüssige Mittel¹⁾	6'499	15'182

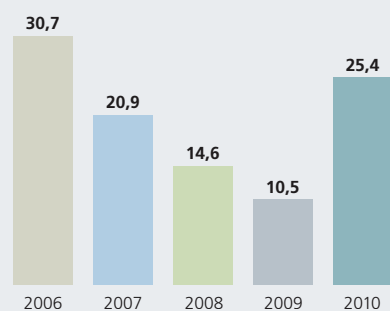
¹⁾ Netto-Flüssige Mittel = Flüssige Mittel und Wertschriften abzüglich kurzfristiger Bankverbindlichkeiten

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in 1'000 CHF	Aktien-Kapital	Kapital-reserven	Eigene Aktien	Gewinn-reserven	Konzern-Eigenkapital	Minderheits-anteile	Eigenkapital
Eigenkapital 1.1.2009	7'560	10'745	-1'404	65'414	82'315	7'699	90'014
Konzernergebnis				-12'313	-12'313	-2'482	-14'795
Gewinnausschüttung				-335	-335		-335
Änderung Konsolidierungskreis				372	372	-696	-324
Verkauf eigene Aktien		-1	4		3		3
Eigenkapital 31.12.2009/1.1.2010	7'560	10'744	-1'401	53'138	70'041	4'522	74'563
Konzernergebnis				3'242	3'242	-880	2'362
Gewinnausschüttung					-	-117	-117
Umrechnungsdifferenz				-20	-20		-20
Änderung Konsolidierungskreis				298	298	-1'924	-1'626
Verkauf eigene Aktien		-296	677		381		381
Eigenkapital 31.12.2010	7'560	10'448	-723	56'657	73'942	1'601	75'542

Zusatzinformation	31.12.2010	31.12.2009
Namenaktien Nennwert in CHF	100	100
Anzahl Aktien	75'600	75'600
Betrag der nicht ausschüttbaren Reserven (gesetzliche Reserven und Reserven für eigene Aktien) in 1'000 CHF	2'235	2'913

Konzern-Cashflow in Mio. CHF



Anhang zur Konzernrechnung

1. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

A. Konsolidierungsgrundsätze

A.1 Basis und allgemeine Grundsätze

Die Rechnungslegung der AZ Medien erfolgt nach den aktienrechtlichen Vorschriften und in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung inklusive Rahmenkonzept (Swiss GAAP FER). Die Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) und ist nach dem Fortführungsprinzip (going-concern principle) erstellt. Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien (Finanzhandbuch der AZ Medien) erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember.

A.2 Konsolidierungskreis

In die Konzernrechnung einbezogen werden Gesellschaften, an denen die AZ Medien AG (Holding) direkt oder indirekt mindestens 50% der Stimmrechte hält oder auf deren wirtschaftliche Entscheidungen die AZ Medien AG einen wesentlichen Einfluss ausüben kann. Der wesentliche Einfluss kann durch Aktionärsbindungsvertrag, die Mehrheit im Verwaltungsrat oder durch eine gemeinsame Führung erreicht werden. In diesen Fällen kann der Stimmrechtsanteil auch weniger als 50% betragen.

Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Akquisition in der Konsolidierung berücksichtigt. Sinkt, durch Veräusserung von Anteilen, der Stimmrechtsanteil an einer Gesellschaft unter 50% und/oder kann der wesentliche Einfluss auf die wirtschaftlichen Entscheidungen nicht mehr ausgeübt werden, wird die betroffene Gesellschaft ab dem Zeitpunkt der Veräusserung nicht mehr konsolidiert.

A.3 Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Dabei wird das nach den einheitlichen Richtlinien ermittelte Eigenkapital der konsolidierten Gesellschaft im Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Obergesellschaft verrechnet. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill (Differenz zwischen dem Kaufpreis und den Nettoaktiven der Gesellschaft nach der Neubewertung) wird aktiviert und abgeschrieben.

A.4 Behandlung nicht konsolidierter Beteiligungen

Eigenkapital und Jahresergebnis von Beteiligungen zwischen 20% und 50% (Assoziierte) werden nach der Equity-Methode anteilmässig erfasst. Kann die AZ Medien AG bei solchen Gesellschaften einen wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftlichen Entscheidungen ausüben, so werden die Jahresrechnungen voll konsolidiert (siehe A.2).

Bei Beteiligungen unter 20% erfolgt die Bilanzierung zu den Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

A.5 Weitere Konsolidierungsregeln und -grundsätze

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100% erfasst. Der Anteil der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis wird in der Bilanz und der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Aufgrund von Konzerntransaktionen entstehende nicht realisierte Gewinne (Zwischengewinne) werden eliminiert. Konzerninterne Verbindlichkeiten und Guthaben sowie Aufwendungen und Erträge werden gegeneinander verrechnet.

Die konsolidierte Jahresrechnung der AZ Medien wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt.

Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt für die Bilanzpositionen zum Jahresendkurs und für die Erfolgsrechnungspositionen zum Jahresdurchschnittskurs. Umrechnungsdifferenzen werden direkt mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet.

Guthaben, Verbindlichkeiten und Transaktionen gegenüber resp. mit nahestehenden Personen und assoziierten Gesellschaften werden zu marktkonformen Konditionen durchgeführt resp. bewertet. Der Ausweis erfolgt jeweils bei der entsprechenden Position.

B. Bewertungsgrundsätze

B.1 Allgemeine Bewertungsgrundlage

Als Bewertungsgrundsatz gelten, sofern nichts anderes festgehalten wird, die Einzelbewertung sowie das betriebswirtschaftliche Niederstwertprinzip. Bei diesem erfolgt die Bewertung der Aktiven zu den Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen, höchstens jedoch zum tieferen Marktwert. Ist eine Einzelbewertung nicht möglich, so können gleichartige Positionen zu Gruppen zusammengefasst und bewertet werden.

Das Fremdkapital wird zum Nominalwert, Tageswert beziehungsweise nach der wahrscheinlichen Höhe der Verpflichtung bilanziert.

Es wird jährlich beurteilt, ob aus einer Vorsorgeeinrichtung aus Sicht der Unternehmung ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht.

B.2 Flüssige Mittel und Wertschriften

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer Laufzeit bis zu zwölf Monaten.

Wertschriften sind marktgängige, leicht realisierbare Titel, welche nicht im Sinne einer langfristigen Beteiligung gehalten werden. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten bzw. Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen, sofern keine offiziellen Kurswerte verfügbar sind.

B.3 Forderungen

Die Bewertung von Forderungen erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Bei Forderungen mit Bonitätsrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Auf dem verbleibenden Bestand werden Pauschalwertberichtigungen basierend auf der Altersstruktur der Forderungen gebildet.

B.4 Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt nach dem betriebswirtschaftlichen Niederstwertprinzip, das heisst zu Anschaffungs-/Herstellkosten oder zum Marktwert, sofern dieser tiefer liegt.

B.5 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Sachanlagen aus getätigten Firmenakquisitionen werden zu vorsichtig geschätzten Verkehrswerten (Purchase-Methode) bilanziert.

Anlagen aus langfristigen Finanz-Leasingverträgen werden aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Verpflichtungen werden passiviert. Operationelles Leasing wird direkt als Aufwand der Erfolgsrechnung belastet.

Die Abschreibungen erfolgen linear und nach Massgabe der innerhalb des Konzerns einheitlichen Nutzungsdauern gemäss Finanzhandbuch:

Grundstücke	unbeschränkt
Gebäude	25 Jahre
Installationen	10–15 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	4–15 Jahre
Informatikanlagen	3–5 Jahre
Mobiliar	5–10 Jahre
Fahrzeuge	3–10 Jahre

B.6 Finanzanlagen

Bei Equity-Beteiligungen (über 20% Stimmrechtsanteil) gilt das ausgewiesene Eigenkapital als Bewertungsgrundlage für die anteilmässige Berechnung. Alle anderen Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bewertet.

B.7 Immaterielle Anlagen

Erworbene immaterielle Anlagen (Verlagsrechte, Lizenzen, Goodwill, Software usw.) werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über die erwartete Nutzungsdauer, maximal 5 Jahre, linear abgeschrieben. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert.

B.8 Impairment

Die Werthaltigkeit des Anlagevermögens wird einmal jährlich beurteilt. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den realisierbaren Wert und ist die eingetretene Wertverminderung voraussichtlich von Dauer, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung. Wenn sich die bei der Ermittlung berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz erfolgswirksam aufgehoben.

B.9 Steuern

Steuerverpflichtungen, die sich aufgrund der angefallenen Gewinne ergeben, werden erfolgswirksam berücksichtigt. In der Konzernrechnung werden Rückstellungen für latente Steuern gebildet, welche sich durch Abweichungen zwischen Konzern- und steuerlicher Bewertung in den Einzelabschlüssen ergeben. Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt zu einem Steuersatz von max. 22% (Vorjahr: 24%).

Veränderungen der Rückstellung werden erfolgswirksam erfasst. Steuerlich verwendbare Verlustvorträge werden nicht berücksichtigt.

B.10 Derivative Finanzinstrumente

Die Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten, welche zur Absicherung von vertraglich vereinbarten zukünftigen Cashflows gehalten werden, erfolgt zu Marktwerten und stützt sich auf die Bestätigung der Gegenpartei. Die Wertänderungen der Derivate werden im Anhang ausgewiesen.

Anhang zur Konzernrechnung

2. Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

	31.12.2010 in 1'000 CHF	31.12.2009 in 1'000 CHF
2.01 Flüssige Mittel und Wertschriften		
Flüssige Mittel	52'980	46'559
Wertschriften	660	599
	53'640	47'158
2.02 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	29'274	26'307
Gegenüber Nahestehenden	107	15
./.. Delkredere	-2107	-1'907
	27'275	24'415
2.03 Andere Forderungen		
Gegenüber Dritten	2'070	5'066
Gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	214	313
	2'284	5'380
2.04 Vorräte		
Rohmaterial	1'876	1'551
Halb- und Fertigfabrikate	652	269
Handelswaren	3'343	3'133
Übrige Vorräte	90	1'077
./.. Wertberichtigung	-1'095	-1'060
	4'866	4'970
2.05 Sachanlagen		
Immobilien	52'938	49'796
<i>davon verpfändete Grundstücke und Gebäude für Hypothekar- und Darlehensschulden</i>	<i>42'720</i>	<i>36'924</i>
Mobile Sachanlagen	34'471	31'627
Anlagen im Bau	678	7'004
	88'087	88'427
2.06 Finanzanlagen		
Darlehen an Dritte	86	100
Wertberichtigung Darlehen Dritte	-36	0
Aktiven aus Arbeitgeberbeitrags-Reserven	7'220	8'183
Wertschriften	47	47
Beteiligungen Dritte	40	94
Beteiligungen Assoziierte	1'233	317
Beteiligungen Nahestehende	4'755	4'755
	13'345	13'496
2.07 Immaterielle Anlagen		
Goodwill vollkonsolidierte Gesellschaften	7'664	12'130
Goodwill at-equity-bewertete Gesellschaften	0	814
Übrige Immaterielle Anlagen	3'443	4'824
	11'107	17'768

	31.12.2010 in 1'000 CHF	31.12.2009 in 1'000 CHF
2.08 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	13'458	14'782
Gegenüber Assoziierten	33	0
Gegenüber Nahestehenden	5	11
	13'496	14'792
2.09 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	3'422	4'093
Gegenüber Assoziierten	29	0
Gegenüber Nahestehenden	0	0
Gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	77	78
	3'528	4'170
2.10 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Abgrenzung Abo-Zahlungen	27'341	31'867
Übrige Abgrenzungen	7'562	8'524
	34'903	40'391
2.11 Darlehen		
Von Dritten	31'858	36'290
	31'858	36'290
2.12 Hypotheken		
Von Banken	24'245	17'970
	24'245	17'970
Sicherstellung durch Schuldbriefe	24'245	17'970
Bilanzwert der Liegenschaften	52'938	49'796
nominelle Pfandbelastung	48'785	47'700
davon als Sicherstellung eigener Verpflichtungen	31'690	32'880

Anhang zur Konzernrechnung

3. Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

	2010 in 1'000 CHF	2009 in 1'000 CHF
3.01 Abschreibungen		
Sachanlagen	-13'005	-13'785
Immaterielle Anlagen	-6'934	-6'710
	-19'939	-20'495
3.02 Finanzergebnis		
Finanzertrag Dritte	630	1'128
Zinsaufwand Dritte	-1'670	-1'436
Übriger Finanzaufwand	-782	-771
	-1'822	-1'080
3.03 Ausserordentliches Ergebnis		
Gewinn aus Anlageabgängen	478	3'159
Auflösung von Rückstellungen	7	472
Übriger ausserordentlicher Ertrag	581	1'362
Verlust aus Anlageabgängen	-107	-253
Bildung von Rückstellungen	-3'278	-1'588
Ausserordentliche Abschreibungen	-614	-1'639
Übriger ausserordentlicher Aufwand	-849	-576
	-3'782	937
3.04 Steueraufwand		
Laufende Gewinn- und Kapitalsteuern	-2'669	-1'677
Latente Steuern	866	1'377
	-1'803	-300
3.05 Transaktionen mit nahestehenden Personen		
An nahestehende Personen erbrachte Lieferungen und Leistungen: Drucksachen, Miete, Dienstleistungen	793	41
Von nahestehenden Personen bezogene Lieferungen und Leistungen: Drucksachen, Miete, Dienstleistungen	-1'229	-1'294

Die Transaktionen wurden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt.

3.06 Segmentberichterstattung

Die Aufgliederung der Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen nach Geschäftsbereichen erfolgt in der Erfolgsrechnung.

4. Angaben zum Konsolidierungskreis

Beteiligungsgesellschaft	Sitz	Grundkapital 31.12.2010 in 1'000 CHF	Kapitalanteil 2010 in %	Kapitalanteil 2009 in %	Konsolidie- rungsart 2010	Konsolidie- rungsart 2009
Konzern-Beteiligungen						
Aargauer Zeitung AG	Baden	700	100,0%	100,0%	Voll	Voll
AZ Crossmedia AG	Aarau	100	100,0%	50,0%	Voll	Voll
AZ Fachverlage AG	Aarau	1'000	100,0%	100,0%	Voll	Voll
Atmosphären Verlag GmbH	München	in 1'000 Euro 25	100,0%	100,0%	Voll	Voll
AZ Management Services AG	Aarau	6'000	100,0%	100,0%	Voll	Voll
AZ Anzeiger AG	Lenzburg	200	100,0%	100,0%	Voll	Voll
Basellandschaftliche Zeitung AG	Liestal	160	100,0%	100,0%	Voll	Voll
Berner Landbote AG	Münsingen	100	100,0%	100,0%	Voll	Voll
Grenchner Stadt-Anzeiger AG fusioniert mit Vogt-Schild Anzeiger AG	Grenchen	0	0%	100,0%	–	Voll
Limmattaler Medien AG fusioniert mit Aargauer Zeitung AG	Dietikon	0	0%	100,0%	–	Voll
Limmatwelle GmbH fusioniert mit AZ Anzeiger AG	Aarau	0	0%	100,0%	–	Voll
Media Factory AG	Aarau	100	100,0%	100,0%	Voll	Voll
Mittelland Zeitungsdruck AG	Aarau	3'000	100,0%	100,0%	Voll	Voll
Solothurner Zeitung AG vormals Vogt-Schild Medien AG	Solothurn	4'000	100,0%	100,0%	Voll	Voll
Stadtanzeiger AG fusioniert mit AZ Anzeiger AG	Olten	0	0%	100,0%	–	Voll
Vogt-Schild Anzeiger AG	Solothurn	50	100,0%	100,0%	Voll	Voll
Vogt-Schild Druck AG	Derendingen	2'000	100,0%	100,0%	Voll	Voll
VS Vertriebs GmbH	Solothurn	20	100,0%	100,0%	Voll	Voll
Weiss Medien AG	Affoltern am Albis	400	100,0%	100,0%	Voll	Voll
AZ Vertriebs AG	Aarau	100	65,0%	65,0%	Voll	Voll
Radio 32 AG	Solothurn	900	61,25%	61,25%	Voll	Voll
Radio 32 Werbe AG	Solothurn	200	50,0%	50,0%	Voll	Voll
Tele M1 AG	Aarau	100	35,0%	35,0%	Voll	Voll
TMT Productions AG	Aarau	1'000	35,0%	35,0%	Voll	Voll
Equity-Beteiligungen						
Lautundspitz Schweiz AG	Jonschwil	100	20,0%	20,0%	Equity	Equity
News1 AG	Zürich	500	25,0%	25,0%	Equity	Equity
Radio Argovia	Aarau	1'000	35,0%	35,0%	Equity¹⁾	Voll
Übrige Beteiligungen						
Dietschi AG	Olten	3'000	11,6%	11,6%	at cost²⁾	at cost ²⁾
Zofinger Tagblatt AG	Zofingen	600	12,9%	12,9%	at cost²⁾	at cost ²⁾

¹⁾ Aufgrund der Veränderung der Beherrschungsverhältnisse bei Radio Argovia AG wurde im 2010 die Konsolidierungsart von Voll auf Equity-Konsolidierung geändert.

²⁾ Bewertet zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen

Anhang zur Konzernrechnung

4. Angaben zum Konsolidierungskreis

	Veränderung per	Nettoaktiven in 1'000 CHF
Erwerb		
Gesellschaft		
Keine		
Veräusserung		
Keine		
Fusionen		
Grenchner Stadt-Anzeiger AG fusioniert mit Vogt-Schild Anzeiger AG	01.01.2010	
Limmattaler Medien AG fusioniert mit Aargauer Zeitung AG	01.01.2010	
Limmatwelle GmbH fusioniert mit AZ Anzeiger AG	01.01.2010	
Stadtanzeiger AG fusioniert mit AZ Anzeiger AG	01.01.2010	

5.a) Spiegel der Sachanlagen

in 1'000 CHF	Grundstücke	Gebäude und Installationen	Technische Anlagen und Maschinen	Informatik-Anlagen	Übrige Sachanlagen	Sachanlagen in Bau	Total Sachanlagen
Anschaffungswert 01.01.2009	3'352	58'661	88'037	7'892	3'882	11'621	173'445
Änderung Konsolidierungskreis	7'798	20'161	19'514	5'811	3'654	173	57'110
Zugänge	0	16'435	2'569	452	184	13'430	33'070
Abgänge	0	-771	-602	-878	-873	0	-3'124
Veränderungen Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	-18'220	-18'220
Anschaffungswert 31.12.2009/01.01.2010	11'149	94'487	109'517	13'277	6'846	7'004	242'280
Änderung Konsolidierungskreis	0	-1'886	-2'383	-353	-121	0	-4'743
Zugänge	0	10'879	10'028	965	928	915	23'715
Abgänge	-2'377	-2'631	-6'807	-6'148	-2'120	-61	-20'143
Veränderungen Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	-7'181	-7'181
Anschaffungswert 31.12.2010	8'772	100'849	110'355	7'741	5'533	678	233'929
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2009	0	-37'384	-59'923	-6'693	-2'652	0	-106'652
Änderung Konsolidierungskreis	0	-14'433	-12'717	-5'181	-3'092	0	-35'422
Abschreibungen Berichtsperiode ¹⁾	-839	-3'909	-8'397	-979	-500	0	-14'624
Abgänge	0	725	442	876	803	0	2'846
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2009/01.01.2010	-839	-55'001	-80'595	-11'977	-5'440	0	-153'853
Änderung Konsolidierungskreis	0	1'087	2'158	271	75	0	3'591
Abschreibungen Berichtsperiode ¹⁾	-9	-4'385	-7'576	-583	-451	0	-13'005
Abgänge	0	2'287	6'715	6'464	1'959	0	17'425
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2010	-848	-56'013	-79'299	-5'824	-3'857	0	-145'842
Nettowert Anlagen 01.01.2009	3'352	21'277	28'114	1'199	1'230	11'621	66'793
Nettowert Anlagen 31.12.2009/01.01.2010	10'310	39'485	28'922	1'300	1'405	7'004	88'427
Nettowert Anlagen 31.12.2010	7'924	44'836	31'057	1'917	1'676	678	88'087

¹⁾ Vgl. Ziffer 3.01 «Abschreibungen» bzw. 3.03 «Ausserordentliche Abschreibungen»

5.b) Spiegel der immateriellen Anlagen

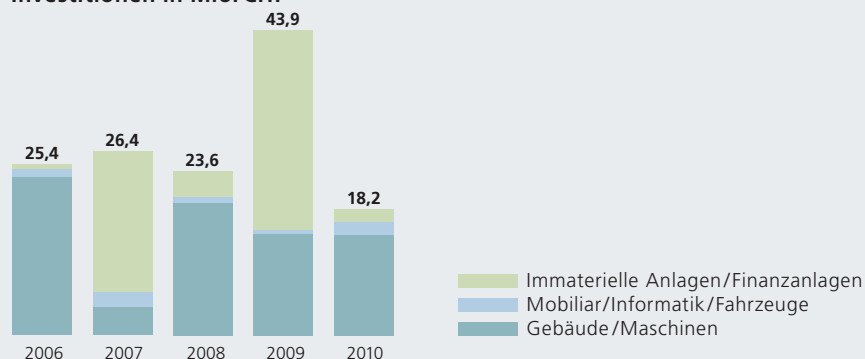
in 1'000 CHF	Marken-/ Verlagsrechte	EDV- Software	Goodwill	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungswert 01.01.2009	5'650	5'110	35'055	3'876	49'691
Änderung Konsolidierungskreis	3'555	973	0	0	4'528
Zugänge	136	2'926	7'695	33	10'790
Abgänge	-2'285	-87	-485	0	-2'856
Anschaffungswert 31.12.2009/01.01.2010	7'056	8'922	42'265	3'909	62'152
Änderung Konsolidierungskreis	0	-227	0	-100	-327
Zugänge	0	1'004	30	14	1'048
Abgänge	-55	-2'166	0	-371	-2'592
Anschaffungswert 31.12.2010	7'001	7'533	42'295	3'452	60'281
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2009	-5'458	-3'935	-24'637	-2'788	-36'819
Änderung Konsolidierungskreis	-2'687	-537	0	0	-3'223
Abschreibungen Berichtsperiode ¹⁾	-434	-1'124	-4'684	-469	-6'710
Abgänge	2'285	83	0	0	2'368
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2009/01.01.2010	-6'294	-5'512	-29'321	-3'257	-44'384
Änderung Konsolidierungskreis	0	149	0	92	242
Abschreibungen Berichtsperiode ¹⁾	-234	-1'589	-5'310	-412	-7'545
Abgänge	55	2'164	0	295	2'514
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2010	-6'473	-4'788	-34'631	-3'281	-49'173
Nettowert Anlagen 01.01.2009	192	1'175	10'418	1'088	12'872
Nettowert Anlagen 31.12.2009/01.01.2010	762	3'409	12'944	652	17'768
Nettowert Anlagen 31.12.2010	528	2'745	7'664	171	11'107

¹⁾ Vgl. Ziffer 3.01 «Abschreibungen» bzw. 3.03 «Ausserordentliche Abschreibungen»

6. Spiegel der derivativen Finanzinstrumente

in 1'000 CHF					Wert per 31.12.2010		Wert per 31.12.2009	
Art	Zweck	Abschluss	Start	Ende	Forderung	Verpflichtung	Forderung	Verpflichtung
Zinsswap 3,17 % über CHF 4 Mio.	Zinsabsicherung Hypothek	25.10.2007	31.12.2008	31.12.2013		300		305
Zinsswap 2,93 % über CHF 6 Mio.	Zinsabsicherung Hypothek	22.09.2008	28.11.2008	30.11.2015		471		360
Devisentermin- geschäfte über rd. EUR 3 Mio.	Euro-Absicherung für Papiereinkauf	div.	div.	div.		196	28	

Investitionen in Mio. CHF



Anhang zur Konzernrechnung

7. Spiegel der Rückstellungen

in 1'000 CHF	Steuer- rückstellungen ¹⁾	Restruk- turierungs- rückstellungen	Sonstige Rückstellungen ²⁾	Total
Rückstellungen 01.01.2009	9'718	455	2'063	12'237
Bildung	1'492	1'672	1'818	4'983
Verwendung	-1'102	-206	-442	-1'749
Auflösung	-1'845	-148	-502	-2'495
Rückbuchung				-
Konsolidierungskreisänderungen	2'528	76	500	3'103
Währungsdifferenzen				-
Rückstellungen 31.12.2009/01.01.2010	10'792	1'848	3'438	16'078
davon kurzfristig	1'046	1'830	2'016	4'892
davon langfristig	9'746	19	1'422	11'186
Bildung	2'276	1'296	4'000	7'572
Verwendung	-925	-1'051	-429	-2'405
Umklassierung	-	264	-79	185 ³⁾
Auflösung	-1'199	-499	-134	-1'832
Rückbuchung				-
Konsolidierungskreisänderungen	-39	-	-223	-262
Währungsdifferenzen				-
Rückstellungen 31.12.2010	10'905	1'859	6'573	19'336
davon kurzfristig	2'026	1'859	4'273	8'157
davon langfristig	8'879	0	2'300	11'179

¹⁾ Langfristige Steuerrückstellungen aufgrund unterschiedlicher Bewertungen zwischen Konzern- und Einzelabschlüssen (=latente Steuern), vgl. Bewertungsgrundsätze Ziffer B.8

²⁾ Sonstige Rückstellungen beinhalten per 31.12.2010 im wesentlichen Rückstellungen für nicht bezogene Ferienguthaben (CHF 787), die Unternutzung eines Mietobjekts (CHF 2'737) sowie die Sanierung einer Tochtergesellschaft (CHF 1'741)

³⁾ Umklassierung von passiven Rechnungsabgrenzungen in sonstige Rückstellungen netto (CHF 185)

8. Spiegel der eigenen Aktien

in CHF	Anzahl Namenaktien	durchschnittl. Transaktions- Preis
Bestand per 01.01.2009	790	
Veräusserung	-2	1'250
Bestand per 31.12.2009/01.01.2010	788	
Veräusserung	-381	1'000
Bestand per 31.12.2010	407	

9. Ausserbilanzgeschäfte

Bürgschaften

Zum Bilanzstichtag bestehen Bürgschaften gegenüber Dritten in der Höhe von CHF 13 Mio.

10. Vorsorgeverpflichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)

in 1'000 CHF	Werte per		01.01.2010 – 31.12.2010			31.12.2010	31.12.2009
	Nominalwert	Änderung Konsolidierungskreis	Verwendung	Bildung	Verzinsung	Bilanzwert	Bilanzwert
Total	8'183	0	-1'446	400	83	7'220	8'183

Wirtschaftlicher Nutzen / Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

in 1'000 CHF	Über-/Unterdeckungen per 31.12.2010	Wirtschaftlicher Anteil der Unternehmung per		Veränderung zum Vorjahr	auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2010	31.12.2009			2010	2009
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	5'123	5'123	5'850

11. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

12. Genehmigung der Konzernrechnung 2010

Die Konzernrechnung wurde am 4. April 2011 vom Verwaltungsrat der AZ Medien AG genehmigt.

Bericht des Konzernprüfers

An die Generalversammlung der AZ Medien AG, Aarau

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der AZ Medien AG, bestehend aus konsolidierter Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals und Anhang (Seiten 14 bis 27), für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung,

dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Peter Dauwalder
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Ulrich Hürlimann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 4. April 2011

Jahresrechnung der AZ Medien AG

Bilanz	30
Erfolgsrechnung	31
Anhang zur Jahresrechnung	32
Antrag zur Gewinnverwendung	34
Bericht der Revisionsstelle	35

Bilanz per 31. Dezember

AKTIVEN	2010	in %	2009	in %
	in CHF		in CHF	
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel und Wertschriften	6'983'434		12'387'329	
Forderungen	41'078		193'733	
gegenüber Dritten	41'078		193'733	
gegenüber Konzerngesellschaften	0		0	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	34'356		1'027'271	
Total Umlaufvermögen	7'058'868	7%	13'608'333	12%
Anlagevermögen				
Sachanlagen	68'700		34'200	
Finanzanlagen	92'462'677		92'560'332	
Wertschriften	46'805		46'805	
Darlehen an Konzerngesellschaften	30'853'644		25'162'800	
<i>davon mit Rangrücktritt</i>	<i>7'824'444</i>		<i>7'083'600</i>	
Beteiligungen	61'562'228		67'350'727	
Immaterielle Anlagen	2'709'700		3'369'400	
Total Anlagevermögen	95'241'077	93%	95'963'932	88%
Total Aktiven	102'299'945	100%	109'572'265	100%
PASSIVEN				
Fremdkapital				
Verbindlichkeiten	325'770		459'822	
gegenüber Dritten	276'841		375'115	
gegenüber Konzerngesellschaften	17'658		69'073	
gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	31'271		15'634	
Passive Rechnungsabgrenzungen	718'478		466'607	
Rückstellungen	2'250'144		508'200	
Darlehen	25'280'000		36'933'600	
Bankdarlehen	18'000'000		22'000'000	
Darlehen von Konzerngesellschaften	7'280'000		14'933'600	
Hypotheken	17'825'000		17'970'000	
Total Fremdkapital	46'399'392	45%	56'338'230	51%
Eigenkapital				
Aktienkapital	7'560'000		7'560'000	
Gesetzliche Reserven	13'984'056		14'661'474	
Allgemeine Reserve	2'720'000		2'720'000	
Agio-Reserven	10'540'800		10'540'800	
Reserve für eigene Aktien	723'256		1'400'674	
Andere Reserven	41'691'060		41'013'642	
Bilanzverlust	-7'334'563		-10'001'081	
Total Eigenkapital	55'900'553	55%	53'234'035	49%
Total Passiven	102'299'945	100%	109'572'265	100%

Erfolgsrechnung

	2010		2009	
	in CHF	in %	in CHF	in %
Ertrag				
Beteiligungsertrag	4'600'230	38 %	4'575'000	40 %
Finanzertrag	1'255'547	10 %	933'309	8 %
Dienstleistungs- und übriger Ertrag	6'171'832	51 %	5'963'428	52 %
Total Ertrag	12'027'609	100 %	11'471'737	100 %
Aufwand				
Beteiligungsaufwand	-1'037'999	-9 %	-38'916'005	-339 %
Finanzaufwand	-1'824'492	-15 %	-1'242'600	-11 %
Personalaufwand	-2'657'464	-22 %	-2'583'390	-23 %
Übriger Aufwand	-2'113'592	-18 %	-1'926'425	-17 %
Total Aufwand	-7'633'547	-63 %	-44'668'420	-389 %
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	0	0 %	70'000	1 %
Ordentliches Ergebnis vor Steuern	4'394'063	37 %	-33'126'683	-289 %
Ausserordentliches Ergebnis	-1'714'142	-14 %	198'095	2 %
Ausserordentlicher Ertrag	30'101		86'239	
Ausserordentliche Rückstellungen	-1'744'243		111'856	
Steuern	-13'403	0 %	-10'183	0 %
Jahresgewinn/-verlust	2'666'518	22 %	-32'938'771	-287 %

Anhang zur Jahresrechnung

Anhang gemäss Art. 663b OR

		31.12.2010 in CHF	31.12.2009 in CHF
1 Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter		8'300'000	8'300'000
Patronatserklärung an Tochtergesellschaften			
Die AZ Medien hat sich verpflichtet, die Aargauer Zeitung AG und die Tele M1 AG finanziell so auszustatten, dass die beiden Gesellschaften jederzeit in der Lage sind, ihre Verpflichtungen und Verbindlichkeiten zu erfüllen.			
2 Verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		keine	keine
3 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten		keine	keine
4 Brandversicherungswerte der Sachanlagen			
Versichert mit Konzernpolice der AZ Medien über gesamt		184'938'426	184'938'426
5 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		31'271	15'634
Kurzfristige Verbindlichkeiten		31'271	15'634
6 Wesentliche Beteiligungen			
Aargauer Zeitung AG, Baden	Grundkapital	700'000	700'000
	Kapitalanteil	100,0%	100,0%
AZ Anzeiger AG, Lenzburg	Grundkapital	200'000	200'000
	Kapitalanteil	100,0%	100,0%
AZ Crossmedia AG, Aarau	Grundkapital	100'000	100'000
	Kapitalanteil	100,0%	50,0%
AZ Fachverlage AG, Aarau	Grundkapital	1'000'000	1'000'000
	Kapitalanteil	100,0%	100,0%
AZ Management Services AG, Aarau	Grundkapital	6'000'000	11'500'000
	Kapitalanteil	100,0%	100,0%
Basellandschaftliche Zeitung AG, Liestal	Grundkapital	160'000	160'000
	Kapitalanteil	100,0%	100,0%
Berner Landbote AG, Münsingen	Grundkapital	100'000	100'000
	Kapitalanteil	100,0%	100,0%
Grenchner Stadt-Anzeiger AG, Grenchen fusioniert mit Vogt-Schild Anzeiger AG	Grundkapital	0	100'000
	Kapitalanteil	0%	100,0%
Limmattaler Medien AG, Dietikon fusioniert mit Aargauer Zeitung AG	Grundkapital	0	200'000
	Kapitalanteil	0%	100,0%
Limmatwelle GmbH, Aarau fusioniert mit AZ Anzeiger AG	Grundkapital	0	50'000
	Kapitalanteil	0%	100,0%
Media Factory AG, Aarau	Grundkapital	100'000	100'000
	Kapitalanteil	100,0%	100,0%
Mittelland Zeitungsdruck AG, Aarau	Grundkapital	3'000'000	3'000'000
	Kapitalanteil	100,0%	100,0%
Solothurner Zeitung AG, Solothurn vormals Vogt-Schild Medien AG	Grundkapital	4'000'000	4'000'000
	Kapitalanteil	100,0%	100,0%
Stadtanzeiger AG, Olten fusioniert mit AZ Anzeiger AG	Grundkapital	0	126'000
	Kapitalanteil	0%	100,0%
Vogt-Schild Anzeiger AG, Solothurn	Grundkapital	50'000	50'000
	Kapitalanteil	100,0%	100,0%
Vogt-Schild Druck AG, Derendingen	Grundkapital	2'000'000	2'000'000
	Kapitalanteil	100,0%	100,0%

		31.12.2010	31.12.2009
		in CHF	in CHF
VS Vertriebs GmbH, Solothurn	Grundkapital	20'000	20'000
	Kapitalanteil	100,0%	100,0%
Weiss Medien AG, Affoltern am Albis	Grundkapital	400'000	400'000
	Kapitalanteil	100,0%	100,0%
AZ Vertriebs AG, Aarau	Grundkapital	100'000	100'000
	Kapitalanteil	65,0%	65,0%
Radio 32 AG, Solothurn	Grundkapital	900'000	900'000
	Kapitalanteil	40,2%	40,2%
Radio 32 Werbe AG, Solothurn	Grundkapital	200'000	200'000
	Kapitalanteil	40,0%	40,0%
Radio Argovia AG, Aarau	Grundkapital	1'000'000	1'000'000
	Kapitalanteil	35,0%	35,0%
Tele M1 AG, Aarau	Grundkapital	100'000	100'000
	Kapitalanteil	35,0%	35,0%
TMT Productions AG, Aarau	Grundkapital	1'000'000	1'000'000
	Kapitalanteil	35,0%	35,0%
Lautundspitz Schweiz AG, Jonschwil	Grundkapital	100'000	100'000
	Kapitalanteil	20,0%	20,0%
Zofinger Tagblatt AG, Zofingen	Grundkapital	600'000	600'000
	Kapitalanteil	12,9%	12,9%
Dietschi AG, Olten	Grundkapital	3'000'000	3'000'000
	Kapitalanteil	11,6%	11,6%
7 Nettoauflösung stiller Reserven		3'681'000	keine

8 Eigene Aktien

Nennwert pro Aktie CHF 100	Stück	Stück
Bestand am 1. Januar	788	790
Erwerb	0	0
Verkauf	-381	-2
Bestand am 31. Dezember	407	788

9 Angaben zur Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung erfolgt auf der Gruppenstufe der AZ Medien. Diese wird durch den Verwaltungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung vorgenommen und betrifft alle Gruppengesellschaften.

Die offengelegten Informationen entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts. Zusätzliche Informationen bezüglich Risikobeurteilung (Art. 663b Absatz 12 OR) werden in der konsolidierten Jahresrechnung der AZ Medien offengelegt.

10 Übrige gesetzlich vorgeschriebene Angaben

Weitere gesetzliche Anmerkungen im Sinne von Art. 663b OR sind nicht erforderlich.

Antrag zur Gewinnverwendung

	2010 in CHF	2009 in CHF
1. Fortschreibung des Bilanzgewinnes		
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres	-10'001'081	22'937'690
Gewinnverwendung gemäss Beschluss der Generalversammlung		
Bruttodividende auf Aktienkapital	0	0
Zuweisung an die allgemeinen gesetzlichen Reserven	0	0
Zuweisung an die anderen Reserven	0	0
Gewinnvortrag	-10'001'081	22'937'690
Jahresergebnis	2'666'518	-32'938'771
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	-7'334'563	-10'001'081

	Antrag des Verwaltungsrates	Antrag des Verwaltungsrates
2. Antrag des Verwaltungsrates zur Gewinnverwendung		
Zuweisung an die allgemeinen gesetzlichen Reserven	0	0
Verwendung von freien Reserven	756'000	0
Bruttodividende auf Aktienkapital	-756'000	0
Vortrag auf neue Rechnung	-7'334'563	-10'001'081

Aktienkurs AZ Medien AG



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der AZ Medien AG, Aarau

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der AZ Medien AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 30 bis 33) für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen

Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Peter Dauwalder
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Ulrich Hürlimann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 25. März 2011

AZ Medien AG
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau

T: +41 (0)58 200 58 58
E: info@azmedien.ch
I: www.azmedien.ch

Medienverbund az / Der Sonntag

az Aargauer Zeitung
bz Basellandschaftliche Zeitung
az Limmattaler Zeitung
az Solothurner Zeitung
az Langenthaler Zeitung
az Grenchner Tagblatt
Der Sonntag

Verlag
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
T: +41 (0)58 200 58 58
E: verlag@azmedien.ch
I: www.aargauerzeitung.ch

az Aargauer Zeitung
Mantelredaktion
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
T: +41 (0)58 200 58 58
I: www.aargauerzeitung.ch

az GESAMTAUSGABE

az AARGAUER
ZEITUNG

Regionalredaktionen
Redaktion Aargau Ost
Stadtturmstrasse 19
CH-5401 Baden
T: +41 (0)58 200 58 58
E: redaktion@aargauerzeitung.ch
I: www.aargauerzeitung.ch

Redaktion Aargau West
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
T: +41 (0)58 200 58 58
E: redaktion@aargauerzeitung.ch
I: www.aargauerzeitung.ch

Reporterbüro Lenzburg
Rathausgasse 32
5600 Lenzburg
T: +41 (0)62 891 03 07
E: lenzburg@aargauerzeitung.ch

Reporterbüro Reinach
Hauptstrasse 65, Postfach 17
5734 Reinach
T: +41 (0)62 771 48 91
E: wysu@aargauerzeitung.ch

Reporterbüro Frick
Hauptstrasse 70
5070 Frick
T: +41 (0) 62 871 68 07
E: fricktal@aargauerzeitung.ch

Reporterbüro Rheinfelden
Marktgasse 9, Postfach 13
4310 Rheinfelden
T: +41 (0)61 813 30 77
E: fricktal@aargauerzeitung.ch

Reporterbüro Brugg
Hauptstrasse 39
5200 Brugg
T: +41 (0)56 450 91 85
E: brugg@aargauerzeitung.ch

Reporterbüro Muri
Luzernerstrasse 3
5200 Muri
T: +41 (0)56 664 32 81
E: freiamt@aargauerzeitung.ch

Reporterbüro Wohlen
Kirchenrain 2
5610 Wohlen
T: +41 (0)56 610 59 93
E: freiamt@aargauerzeitung.ch

Reporterbüro Bremgarten
Marktgasse 1
5620 Bremgarten
T: +41 (0)56 631 36 83
E: freiamt@aargauerzeitung.ch

bz Basellandschaftliche Zeitung
Redaktion
Rheinstrasse 16
CH-4410 Liestal
T: +41 (0)61 927 26 00
E: redaktion@basellandschaftlichezeitung.ch
I: www.basellandschaftlichezeitung.ch

az BASELLANDSCHAFTLICHE
ZEITUNG

az Limmattaler Tagblatt
Redaktion
Kirchstrasse 21
CH-8953 Dietikon
T: +41 (0)58 200 57 57
E: redaktion@limmattalerzeitung.ch
E: verlag@azmedien.ch
I: www.limmattalerzeitung.ch

az LIMMATTALER
ZEITUNG

az Solothurner Zeitung
Redaktion
Zuchwilerstrasse 21
CH-4501 Solothurn
T: +41 (0)32 624 74 74
E: redaktion@solothurnerzeitung.ch
I: www.solothurnerzeitung.ch

az SOLOTHURNER
ZEITUNG

az Grenchner Tagblatt
Redaktion
Kapellstrasse 7
CH-2540 Grenchen
T: +41(0)32 654 10 60
E: redaktion@grenchnertagblatt.ch
I: www.grenchnertagblatt.ch

az GRENCNER
TAGBLATT

az Langenthaler Tagblatt
Redaktion
Schulhausstrasse 2a
CH-4900 Langenthal
T: +41(0)62 919 50 23
E: redaktion@langenthalertagblatt.ch
I: www.langenthalertagblatt.ch

az LANGENTHALER
TAGBLATT

Der Sonntag
Redaktion
Stadtturmstrasse 19
CH-5401 Baden
T: +41 (0)58 200 53 10
E: redaktion@sonntagonline.ch
I: www.sonntagonline.ch

Der Sonntag

Der Sonntag

Der Sonntag

Der Sonntag

Der Sonntag

Anzeiger

Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern
Obere Bahnhofstrasse 5
CH-8910 Affoltern am Albis
T: +41(0)58 200 57 00
E: redaktion@affolteranzeiger.ch
I: www.affolteranzeiger.ch

Anzeiger

aus dem Bezirk Affoltern

Anzeiger
Verlag/Redaktion
Zuchwilerstrasse 21
CH-4500 Solothurn
T: +41 (0)32 624 75 11
E: azeiger@azmedien.ch
I: www.azeiger.ch

AZEIGER

Berner Landbote
Verlag/Redaktion
Postfach 1421
Schulhausgasse 16
CH-3110 Münsingen
T: +41 (0)31 720 60 02
E: inserate@berner-landbote.ch
(Verlag)
E: redaktion@berner-landbote.ch
I: www.berner-landbote.ch

Berner Landbote

Regionalzeitung vom Thun bis zum

Grenchner Stadt-Anzeiger
Verlag/Redaktion
Kapellstrasse 7
CH-2540 Grenchen
T: +41 (32) 653 86 33
F: +41 (32) 653 86 31
E: lara.naef@azmedien.ch
I: www.gsa-online.ch

Grenchner Stadt-Anzeiger

Lenzburger Bezirks-Anzeiger
Der Seetaler/Der Lindenberg
Limmatwelle
Kronenplatz 12
CH-5600 Lenzburg
T: +41 (0)58 200 58 20
E: verlag@lenzburger-lba.ch
E: redaktion@lenzburger-lba.ch
E: info@limmatwelle.ch
E: redaktion@limmatwelle.ch
I: www.lenzburger-lba.ch
I: www.limmatwelle.ch

Lenzburger Bezirks-Anzeiger

Der Seetaler **Der Lindenberg**

Limmatwelle

Stadtanzeiger Olten
Verlag/Redaktion
Hauptgasse 34
CH-4601 Olten
T: +41 (0)58 200 47 00
E: info@stadtanzeiger-olten.ch
I: www.stadtanzeiger-olten.ch

stadt anzeiger

Wochenblatt Birseck/Dorneck
Verlag/Redaktion
Im Langacker 11
CH-4144 Arlesheim
T: +41 (0)61 706 20 20
E: inserate.arlesheim@wochenblatt.ch
E: redaktion.arlesheim@wochenblatt.ch
I: www.wochenblatt.ch

WOCHENBLATT

für die Birseck und Dorneck

Wochenblatt Schwarzbubenland/
Laufental
Verlag/Redaktion
Hauptstrasse 37
CH-4242 Laufen
T: +41 (0)61 789 93 33
E: inserate.laufen@wochenblatt.ch
E: redaktion.laufen@wochenblatt.ch
I: www.wochenblatt.ch

WOCHENBLATT

für das Schwarzbubenland und das Laufental

Zeitschriften

AZ Fachverlage
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
T: +41 (0)58 200 58 58
E: fachverlage@azmedien.ch
I: www.azmedien.ch

FITforLIFE

annemarie wildeisen's
KOCHEN
Jeden Tag geniessen.

Das Magazin für sinnvolles Leben
natürlich

wireltern
Das Familienmagazin für die Schweiz

bâtitech

chemie plus
CHEMISCHE RUNDschau

ET
ELEKTROTECHNIK

hk **gebäudetechnik**

MEGALINK

SwissPlastics
Das Schweizer Magazin für die Kunststoffbranche

technica

HEIM Märt
Die Fachzeitschrift für alle Wohnbereiche

Bücher

AT Verlag
Bahnhofstrasse 41
CH-5001 Aarau
T: +41 (0)58 200 44 00
E: info@at-verlag.ch
I: www.at-verlag.ch

Atmosphären Verlag GmbH
Gotzinger Strasse 52a
D-81371 München
T: +49 (0)89 767 567 10
E: info@atverlag.de
I: www.at-verlag.ch

A T VERLAG

Fernsehen

Tele M1
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
T: +41 (0)58 200 46 46 (Verkauf)
T: +41 (0)58 200 46 00 (Redaktion)
E: info@telem1.ch
E: redaktion@telem1.ch
I: www.telem1.ch



Radio

Radio 32
Verkauf/Redaktion
Niklaus Konrad-Strasse 26
CH-4500 Solothurn
T: +41 (0)32 625 82 30
T: +41 (0)32 625 82 40 (Verkauf)
E: werbeag@radio32.ch
E: redaktion@radio32.ch
I: www.radio32.ch



Crossmedia

AZ Crossmedia AG
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
T: +41 (0)58 200 58 58
E: crossmedia@azmedien.ch
I: www.azmedien.ch/crossmedia

Online (Rubrikinserate)

a-z.ch
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
T: +41 (0)58 200 54 94
E: info@a-z.ch
I: www.a-z.ch



Dienstleistungen

AZ Vertriebs AG
VS Vertriebs GmbH
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
T: +41 (0)58 200 45 00
E: info@azvertrieb.ch
I: www.azvertrieb.ch



VS Vertriebs GmbH

AZ Shop Baden
Stadtturmstrasse 19
CH-5401 Baden
T: +41 (0)58 200 54 06
E: azshop@azmedien.ch



Druck

Mittelland Zeitungsdruck AG
AZ Print
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
T: +41 (0)32 613 26 00
E: info@azprint.ch
I: www.azprint.ch



Mittelland Zeitungsdruck AG
SOL Print
Industriestrasse 18
CH-4553 Subingen
T: +41 (0)58 200 42 70
E: info@solprint.ch
I: www.solprint.ch



Vogt-Schild Druck AG
Gutenbergstrasse 1
CH-4552 Derendingen
T: +41 (0)58 330 11 11
E: info@vsdruck.ch
I: www.vsdruck.ch

VOGT-SCHILD / DRUCK
print- & publishing-services

Weiss Medien AG
Obere Bahnhofstrasse 5
CH-8910 Affoltern am Albis
T: +41 (0)58 200 57 00
E: druck@weissmedien.ch
I: www.weissmedien.ch



